Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 7 (2000)
Heft: 79

Vorwort: Editorial
Autor: Schreiber, Sabin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Frauenbewegung in St.Gallen

FRAGMENTE

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Kunsthalle St.Gallen wurde ich im Spätsommer 1994 von der Redaktion der Zeitschrift «Fön» angefragt, ob ich einen Artikel zur «Frauenbewegung in St.Gallen» verfassen würde. Die Zeit drängte, und ich sagte mit gemischten Gefühlen zu. In meinem engeren sozialen Umfeld war eine heftig geführte Auseinandersetzung betreffend Vergabe der Grabenhalle im Gange. Es ging um Fragen der Ausgrenzung und der Solidarität, um Anpassung und um Macht: die Macht zu definieren und die Macht zu entscheiden. Die Szene war aufgewühlt, ich steckte mittendrin im Streit und sollte mich nun zurückdenken, um einige Aspekte aus der frauenbewegten Geschichte in der Stadt herauszuarbeiten und dies in einem ein(sic!)seitigen Text darstellen.

Mit dem Ergebnis war ich nicht zufrieden, bezeichnete es als «Schulaufsatz» und wurde bestätigt von einem befreundeten Künstler, der das Adjektiv «brav» hinzufügte. Möglich, dass mich die aktuellen Streitereien in der (gemischtgeschlechtlichen) Szene paralysierten und ich keine Lust hatte, Konfrontationen auf Seiten meines feministischen Zusammenhanges zu provozieren – zumal wir soeben erfolgreich dafür gekämpft hatten, dass die Frauenbibliothek Wyborada neue Räume in den städtischen Lagerhäusern beziehen konnte.

Die Voraussetzungen für die vorliegende Darstellung von Aspekten aus der Geschichte der Frauenbewegung in St.Gallen sind bedeutend anders. Es handelt sich um das Titelthema in «Saiten», es steht wesentlich mehr Platz zur Verfügung, und die Texte sind von verschiedenen Frauen aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln geschrieben. Sie schildern Konflikte und Verletzungen, aber auch die befreienden Momente, in den Auseinandersetzungen um Inhalt und Form frauenbewegter Interventionen. Und doch: auch hier kommt nur ein kleiner Ausschnitt – eben: Fragmente – aus einer vielfältigen, phantasievollen, manchmal belebenden, manchmal zermürbenden, bewegenden Zeit zur Sprache.

Um dies realisieren zu können, braucht es ein unabhängiges Medium wie «Saiten», das offen ist für feministische Themen. Anderseits bedarf es aber auch der Kenntnis über die Geschichte(n) der Neuen Frauenbewegung und einer Vernetzung unter den Aktivistinnen. Nicht zuletzt spielt das Archiv für Frauen- und Geschlechtergeschichte Ostschweiz eine wesentliche Rolle. Das Archiv ist seit August 1999 in der Öffentlichkeit präsent – oder hätte sich die Saiten-Redaktion auch ohne die Existenz des Archives Gedanken gemacht über ein Saiten-Titelthema «Ostschweizer Frauen des 20. Jahrhunderts. (Vergessene) Frauen aus verschiedenen Bereichen …, die Besonderes für die Gesellschaft geleistet haben»? (Konzeptvorschlag der Saiten-Redaktion, Feb. 00) Von den «Ostschweizer Frauen» mit «besonderen Leistungen» hat sich der Focus verschoben auf einen Teilaspekt der Neuen Frauenbewegung in St.Gallen, die so neu nun auch wieder nicht ist, lassen sich ihre Anfänge doch bis in die 70er Jahre zurückverfolgen. Ob etwas Besonderes an dieser Bewegung zu verzeichnen ist, diese Beurteilung sei den Leserinnen und Lesern überlassen.

Sabin Schreiber

CIP

WIR SUCHEN
QUALIFIZIERTE BERUFSLEUTE IM BEREICH
- **TECHNIK**
- **HANDWERK**
- **KAUFMÄNNISCH**
- **EDV**

COME IN PERSONAL
TEMPORÄRE UND FESTE STELLEN

NEUGASSE 35 • ST.GALLEN • TEL. 071 223 14 66 • www.cip-personal.ch • info@cip-personal.ch

...mit **Späti** Wohnkultur

Walter Späti, Innenarchitektur
Möbel, Lampen, Vorhänge,
Accessoires
Spisergasse 40
9000 St.Gallen
Telefon 071/222 61 85
Telefax 071/223 45 89

ZIMMER FREI in Jugenstilwohnung im Westend von St.Gallen
Die beiden Bewohner der geräumigen 5-Zimmerwohnung an der Büchelstrasse 12 suchen einen weiteren Mitbewohner oder eine Mitbewohnerin. Telefon 223 73 80 (Mark) oder 224 26 42 (Ulrich)

BECHTIGER
WOHNEN

ST.GEORGEN-STRASSE 90/94
9011 ST. GALLEN
TEL 071 222 74 24
FAX 071 223 43 46

ATELIER FÜR POLSTER UND VORHÄNGE